

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 39 (1977)
Heft: 13

Rubrik: OLMA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GASTRA '77 an der OLMA St. Gallen

Während der OLMA, vom 13.–23. Oktober 1977, wird in der Halle 10 eine Demonstration besonderer Art durchgeführt. Lehrlinge und Lehrtöchter aus St. Gallischen Gastwirtschaftsbetrieben messen in friedlichem Wettstreit ihre Kenntnisse im Kochen und Servieren. Die von der St. Gallischen Fachkommission organisierte Aktion will vor allem Jugendlichen, die vor der Berufswahl stehen, Gelegenheit geben, sich mit Berufen aus dem Gastgewerbe vertraut zu machen.

Täglich stehen am Vormittag und am Nachmittag je 2 Koch- und 2 Servicelehrlinge im Einsatz. Unter den gestrengen Augen einer fachkundigen Jurie wird ein

volles Menu für 16 Personen zubereitet und anschliessend serviert. Selbstverständlich hat auch das Publikum Gelegenheit, den «Stiften» auf die Finger bzw. in den Topf zu gucken . . . !

Nebst dieser praktischen Arbeit findet im gleichen Raum eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten statt, die ebenfalls juriiert werden. Aber auch die Lehrmeister stellen ihr Können unter Beweis. So benützt die Meisterequipe des Cercle des Chefs de Cuisine, St. Gallen die Gelegenheit, einem breiten Publikum den hohen Stand der Ostschweizerischen Gastronomie darzulegen.

PD OLMA

Appenzeller Viehausstellung an der OLMA 77

Jedes Landwirtschaftsgebiet hat seine eigenen Tierassen. Sie sind in jahrzehntelanger Züchtung und Pflege zum unabdingbaren Bestandteil der Landwirtschaft geworden. Im Appenzell ist es die Braunviehrasse, und es ist der Stolz der zuständigen Organe, nur die besten und schönsten Tierschauen zusammenzustellen. So wird im Stall eine Auswahl von 50–60 Stück Leistungsrindvieh aus Ausserrhoden und Innerrhoden gezeigt. Die Bauern konnten sich melden, die geeigneten und geprüften Tiere werden aus den verschiedenen Ställen zusammengestellt, so wird die Leistungsrindviehschau nur Spitzentiere zeigen, ein Anziehungspunkt nicht nur für Landwirte unserer Region. OLMA-Besucher aus allen Landesteilen werden sich diese Schau, verbunden mit der Auktionsbraunviehschau aus den Berggebieten der OLMA-Kantone nicht entgehen lassen. Vor dem Stall wird Jungvieh, worunter 6–8 Jährlinge gezeigt. Eini-

ge Stände sind mit Pferden bestückt, darunter befinden sich Stuten mit und ohne Fohlen, auch die im Appenzellischen häufig auftretenden Haflinger und Freiburger Pferde werden an der OLMA 77 ausgestellt. Der Appenzellerbauer ist ein vielseitiger Viehhalter, die Besucher werden sich gerne ein Bild davon machen, von den Schweinen, das Kontingent der Schweine wird aus Muttersauen der Rassen Edelschweine und veredeltes Landschwein, dann aus Edelschwein-Kaiserjäger bestehen, welche in stattlicher Zahl vorhanden sind. 20 Stück Schafe mit Schafböcken und 20 Stück Ziegen mit Zicklein vervollständigen die Viehschau. Wer aber auch nicht fehlen darf, das ist der Appenzellerbläss mit Nachwuchs, eigentlicher Anziehungspunkt für alle OLMA-Besucher, sie werden der Tierschau der Appenzeller die verdiente Aufmerksamkeit schenken.

PD OLMA